



Disney

Strange World ★★★

aus dem amerik. Englischen von Claudia Dzillas
gelesen von Steffen Groth

der Hörverlag 2022 · 1 CD (ca. 35 min.) · 8.99 · ab 4
978-3-8445-4807-5

Am 24.11.2022 startete Disneys neuester Streifen in den deutschen Kinos: **Strange World**. Die Handlung stellt die Familie Clades in den Mittelpunkt, allen voran den großen Abenteurer Jaeger und seinen Sohn Searcher, die zu einer Expedition aufbrechen, um die andere Seite der Berge zu erreichen. Während ihrer Reise entdeckt Searcher eine sonderbare Pflanze, die Elektrizität erzeugt und von ihm „Pando“ genannt wird. Jaeger interessiert sich nicht für diese Pflanze, sondern drängt zur Weiterreise. Es kommt zum Zerwürfnis zwischen Vater und Sohn, da Searcher deutlich betont, nicht wie sein Vater zu sein.

25 Jahre später wird Pando im ganzen Land zur Stromversorgung genutzt. Searcher, mittlerweile verheiratet und selbst Vater, betreibt eine große Pandopflanzung. Aber etwas läuft schief, die Pflanzen scheinen ihre Kraft zu verlieren, ohne dass die Gründe dafür bekannt sind. So wird Searcher mit einer neuen Mission betraut: ins Innere des Planeten zu reisen und nach den Ursachen zu suchen. Mit dabei ist unerlaubterweise auch sein Sohn Ethan, der schon immer das kleine Dorf verlassen und die Welt sehen wollte ...

Was wäre Disney ohne eine Moral? Hier kann man sie bereits von Beginn an anhand der Figurenkonstellation erahnen: Searcher will nicht so sein wie Jaeger und Ethan will nicht so sein wie Searcher. Beide Väter müssen akzeptieren, dass ihre Söhne eigene Vorstellungen vom Leben haben, die sie selbst vielleicht nicht gutheißen oder für sich wählen würden. Hinzu kommt eine gute Prise aktueller Bezug zur Klimaerwärmung, denn natürlich ist Pando am Ende doch nicht die ersehnte Wunderpflanze ohne Nebenwirkungen, sondern die Menschen beuten die Natur schamlos aus und erkennen nicht, wie sehr sie ihr durch den Wunsch nach Luxus schaden.

Das eigentliche „Problem“ an dieser CD ist, dass sie eine CD ist. Die Lesung dauert gerade einmal 36 Minuten und richtet sich laut Verlag bereits an Kinder ab drei Jahren. Entsprechend einfach ist die Sprache, entsprechend kurz die Sätze. Es fehlt nur leider das, was Disney ausmacht: die Bilder. Disney lebt von Farbenspielen, von Kontrasten und magisch-fremden Welten, die eindrucksvoll auf die Leinwand gebannt werden. Das ist besonders bei Strange World der Fall, da sich die Welt unterhalb der Erdoberfläche in ihren Farben und ihrer Struktur deutlich von der obigen unterscheidet. Das muss man gesehen haben, da keine Beschreibung es auch nur annähernd wiedergeben kann – schon gar nicht in ein oder zwei Sätzen.